

einander unde unser iglicher besundirn — lantgrafen Friderichen *und seinen Landen und Leuten* — unde sunderlichen grafen Heinrichen von Swarczburg herren zcu Arnstete und Sundirshusen ewiglichen vororffeden und vorlobet habin und wir Curd von Adeleibische und Burghard von Pappenheim die stad Molhusen und die iren auch ewiglichin und ich Berld von Adeleibische die von Molhusen dieße nestin vir iare nach dato dießes briefes vororffedet und vorlobet habin —. Gegeben — virczen hundert iar darnach in dem drie und zewenczigisten iare an dem dinstage vor sente Mertins tage des heiligen bischoffes.

314.

Coburg, 1423 Nov. 11. 10

Hschr.: Or. Perg. StA Würzburg Würzb. Urk. 1/35^a. Die SS. der beiden Aussteller an Perg.-str. Für das S. des Mgf. Wilhelm ist der Perg.-str., für das des Bischofs ein Einschnitt im Perg. vorhanden; sie haben wohl beide nie an der Urkunde gehangen (W). — Or. Perg. StA Meiningen Mattenberg. Sammlung Nr. 465. 4 SS. (1. = XXI 5) an Perg.-str. (M).

Ann.: Vgl. C.d.S. I B 2, 503 Nr. 717.

15

Gunther von Bunau *Marschalk und Mathis vom Lichtenstein machen eine Sühne zwischen ihren Herren Markgraf. Wilhelm und Bischof Johann von Würzburg:* [1] Des ersten seczczen und sprechin wir umbe das geleite zcu Konigisperg^{a)} und Haßfurt und auch von der kirchoff und vorsprechniß wegen in dem gerichte zcu Konigisperg gelegen, darumbe danne beide obingenanten hern in irrunge sin, das es damidte bliben und gehalden werden sol, als von alter herkomen ist, und das Mechriit unserm hern von Wirezburg und sinem stift mit dem vorsprechniß alleine gancz zcustehen sal, ouch als darumbe herkomen ist, an geverde. [2] Darnoch von der wiltiaget wegen beider herren in dem gericht zcu Hiltpurg^{b)} 1c. sprechin wir, das Apel von Milcz und Dicz Truchses sich von beider hern wegen darzcu fugen sollen und alda ungeverlich anewandel^{c)} und gemerke machen, daruber danne von iglichem herren nicht gegriffen werden sal diße nestkunftigen dry iar noch datum dises brives, und das sal geschen und zcu ende komen hiezwisschin und sente Peters tag cathedra schirsten kunftigen^{d)}, und des sollen sie alsdanne iclichem hern eine schrift gebin ane geverde. Und das sal also dieselbin egenanten dry iar von beiden hern blibin und volfurt werden unschedelichin iclichem hern darnoch an allem sinem vorzoge, vorderungen und rechten ane geverde. [3] Item von des nuwen sehes wegen zwischin Haßfurt und Konigisperg, darzcu sin geben Ticz Truchses obingenant und Wyprecht Kotener zcu vorhoren und zcu dirfaren, was die Fuchse und andere unser herren von Wirezburg dinere und underseßen daran und darynne habin, als der tham und waßer des sehes danne volstetig begrift, und wie die danne scheiden, das unser herre marcgrave Wilhelm zcu widerlegunge demselbin davor thun solle, dabii sal es bliben und das sollen dieselbin alsdanne wider unsern hern von Wirezburg anlegen, das von im zcu lehene habin und machen, was anders vor syn lehen gewest ist. Und mochten sich die obingenanten Dicz und Wiprecht darumbe zcu irkennen nicht voreinen, so sollen sie einen ungeraden zcu in

314. a) Kungisperg M. b) Helpurg M. c) ane wandel W; anwanden M. d) 1424 Febr. 22.